

Kindertagesstätte „Dorfspatzen“

ELTERN HANDBUCH



MUSIK- UND BERGSTADT
SONDERSHAUSEN

SONDERSHAUSEN » IM HERZEN MUSIK «

Herzlich Willkommen!

Liebe Eltern,

die Kindertageseinrichtung ist für fast alle Kinder die erste gesellschaftliche Bildungsinstitution, die sie besuchen. Das Kind erlebt eine auf- und anregende Zeit vielfältiger Veränderungen: der Tagesrhythmus gestaltet sich anders, Ihr Kind lernt bewusst sich von seinen Eltern für einen bestimmten Zeitraum zu trennen und erlebt ein anderes räumliches Umfeld. Ebenso begegnen ihm andere Kinder und neue Erwachsene. Veränderungen erleben auch Sie als Eltern.

Wir laden Sie ein, mit uns zusammen für Ihr Kind am „Übergang“ von der Familie in den Kindergarten an einem Strang zu ziehen.

In dieser Broschüre haben wir für Sie alle wichtigen Informationen für den Besuch in der Kindertageseinrichtung in Sondershausen zusammengetragen. Das Handbuch soll ein Wegweiser durch unsere Kita sein. Es enthält neben der Vorstellung der Einrichtung alle Informationen zur Anmeldung und zur erfolgreichen Bewältigung des Alltags Ihres Kindes.

Ich hoffe, dass wir Sie mit unserem Elternhandbuch ausführlich informieren können und somit einen stressfreien Übergang aller Beteiligten unterstützen.

Für weitergehende Informationen wenden Sie sich bitte an die Kindergartenleitung.

Ihre

Mareen Biedermann
Fachbereichsleiterin Soziales

In unserer Stadt Sondershausen und den eingemeindeten Ortsteilen werden 13 Kindertageseinrichtungen vorgehalten, davon befinden sich 10 Einrichtungen in kommunaler Trägerschaft der Stadt Sondershausen, 2 in Trägerschaft der Evangelisch Lutherischen Kirchgemeinde Sondershausen/Stockhausen und eine in der Trägerschaft des DRK Kyffhäuserkreisverbandes Sondershausen.

7 Einrichtungen sind territorial gut über das Gebiet der Kernstadt verteilt, 6 Einrichtungen finden Sie in den Ortsteilen Großfurra, Berka, Oberspier, Hohenebra, Schernberg, Immenrode.

In den Räumlichkeiten und auf den Freiflächen finden Sie gute Bedingungen vor, die auf die Bedürfnisse Ihrer Kinder abgestimmt sind.



Leitbild der Sondershäuser Kindertageseinrichtungen

„Du bist einzigartig!

**Komm und zeige mir, was in dir steckt,
denn du kannst alles, wenn man es weckt!“**



BETREUUNGSIDEALE

Hand in Hand - wollen wir jedem uns anvertrautem Kind geben, was es braucht, wonach es sucht, es unterstützen, so weit wie nötig, seinen Weg zu finden. Wir verstehen uns als familienunterstützende Kindertageseinrichtungen. Wir fördern die Vereinbarkeit von Familie und Beruf und bieten angemessene Betreuungszeiten, unter Berücksichtigung des Kindeswohls an. Ein offener und transparenter Dialog ist uns in der Kooperation mit den Familien wichtig.

BILDUNG UND ERZIEHUNG

Wir nehmen unseren Bildungsauftrag ernst. Inklusion, Erziehung und Bildung, Chancengleichheit und Partizipation sind wichtige Ziele und orientieren sich am Thüringer Bildungsplan. Für eine kinder- und familienfreundliche Gesellschaft machen wir uns stark. Wir fördern die alters- und entwicklungsgerechte, allseitige Bildung und Betreuung unserer Kinder.

FACHKOMPETENZ / QUALITÄTSENTWICKLUNG

Unser pädagogisches Personal zeichnet sich durch vielfältige fachliche Kompetenzen aus. Jede Einrichtung verfügt über eine Konzeption mit unterschiedlichen pädagogischen Schwerpunkten. Die Stadt Sondershausen führt regelmäßig Mitarbeiter aller Kindertageseinrichtungen zusammen, um eine kontinuierliche Qualitätsentwicklung zu unterstützen und den fachlichen Austausch und die Vernetzung zu fördern.



MUSIK IST BUNT

Wir leben Musik auf vielfältige Weise auch in den Kindertageseinrichtungen der Stadt Sondershausen. Sie verbindet Jung und Alt, unterschiedliche Kulturen und schafft Gemeinsamkeit. Besonderen Wert legen wir auf die eigene Stimme und die Instrumentalbegleitung.

GESUNDHEITSFÖRDERUNG

Wir schaffen die Bedingungen für eine gesunde Entwicklung der Kinder und fördern gezielt ihr Gesundheitsbewusstsein. Der tägliche Aufenthalt im Freien, die Bewegung und Entspannung sowie eine ausgewogene kindgerechte Ernährung liegen uns sehr am Herzen.

KOOPERATIONEN

Wir gestalten gemeinsam die Übergänge vom Elternhaus bis zum Schuleintritt und kooperieren mit anderen Förder- und Bildungseinrichtungen sowie mit Vereinen. Durch die regelmäßige Präsenz in der Öffentlichkeit werden wir als wichtiger Teil der Stadt Sondershausen anerkannt.



1. Gesetzliche Grundlagen

Das Sozialgesetzbuch (SGBVIII) der Bundesrepublik Deutschland schreibt das Recht junger Menschen auf Förderung ihrer Entwicklung und auf Erziehung zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit fest und regelt die Verantwortung der Eltern, sowie der Jugendhilfe.

Das Thüringer Gesetz über die Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen und in Tagespflegen als Ausführungsgesetz zum Achten Buch Sozialgesetzbuch -Kinder- und Jugendhilfe- (ThürKitaG), legt den Anspruch sowie die Rechte und Pflichten aller Beteiligten fest.

Der Thüringer Bildungsplan ist die verbindliche Grundlage der pädagogischen Arbeit. Er beschreibt die Bildungsbereiche, die Kooperation mit Eltern und weitere relevante Themen.

2. Satzung / Entgeltordnung

Darüber hinaus gelten für die Kindertageseinrichtungen der Stadt Sondershausen die Benutzungssatzung, die Gebührensatzung und die Entgeltordnung.

Aktuell betragen die Gebühren 130 € monatlich für einen Ganztagsplatz sowie 91 € monatlich für einen Halbtagsplatz. Besuchen mehrere Kinder einer Familie die Kindertageseinrichtung, tritt für das 2. und jedes weitere Kind eine Geschwisterermäßigung ein.

Das Verpflegungsentgelt beträgt für:

- Mittagessen Kinder 2,10 €/Portion
- Nachmittagsverpflegung 0,30 €/Portion

Obst und Getränke werden kostenfrei zur Verfügung gestellt.

Bei der Versorgung durch Fremdanbieter bestimmt dieser den Preis für das Mittagessen. Dies betrifft die Einrichtungen „Dorfspatzen“, „Mühlenstrolche“ sowie „Flohkiste“.

Genauere Informationen zu den Satzungen sowie der Entgeltordnung können Sie www.sondershausen.de/de/satzung.html entnehmen.

3. Öffnungszeiten / Schließtage

Alle Einrichtungen haben Montag bis Freitag von 6.00 - 17.00 Uhr geöffnet. In Ausnahmefällen können Sonderregelungen mit der Leitung der Einrichtung vereinbart werden.

Zwei Schließtage jährlich dienen der Teamfortbildung. Die Termine werden langfristig bekannt gegeben. Ist die Betreuung an diesen Tagen erforderlich, wird diese durch eine andere Einrichtung gewährleistet.

Zwischen Weihnachten und Neujahr sind die Einrichtungen geschlossen. Betreuungsbedarf, wegen beruflicher Verpflichtungen der Eltern, sichern jedoch zwei Bereitschaftseinrichtungen ab.

4. Anmeldung

Die Anmeldung der Kinder in einer Kindertageseinrichtung erfolgt mit der Kita-Karte. Diese wird bei der Stadtverwaltung Sondershausen Fachbereich 3 „Kultur und Soziales“ maximal 1 Jahr vor Aufnahme ausgestellt. Es besteht das Recht der Eltern, im Rahmen freier Kapazitäten, die Einrichtung selbst zu wählen.

5. Antrag / Betreuungsvereinbarung

Die schriftliche Antragstellung und der Abschluss der Betreuungsvereinbarung werden in der Kindertageseinrichtung maximal 3 Monate vor Aufnahme des Kindes vorgenommen.

6. Gesundheitsnachweis

Der ärztliche Gesundheitsnachweis (Bestätigung der Unbedenklichkeit des Kita-Besuches) ist mit der Aufnahme des Kindes einzureichen.



7. Kündigung / Rechte / Fristen

Die Kündigung des Kindergartenplatzes muss schriftlich bis zum 15. eines Monats zum Ende des nächsten Monats bei der Leitung der Kindertagesstätte erfolgen.

Ein Kündigungsrecht haben nicht nur die Eltern. Werden die Satzungsbestimmungen nicht eingehalten und die Gebühren / Elternbeiträge für 2 Monate nicht ordnungsgemäß gezahlt, so kann das Kind vom weiteren Besuch ausgeschlossen werden. Die Entscheidung hierüber trifft die Leitung der Kindertageseinrichtung in Absprache mit der Stadtverwaltung. Der Ausschluss gilt als Abmeldung - das Anrecht auf den bisher eingenommenen Platz erlischt.

8. Wahlen / Elternbeirat / Stadtelternsprecher

Gemäß des Thüringer Kindertagesbetreuungsgesetzes (ThürKitaG) haben Eltern das Recht, an Entscheidungen der Kindertageseinrichtung mitzuwirken und einen Elternbeirat zu bilden. Der Elternbeirat fördert die Zusammenarbeit zwischen dem Träger der Einrichtung, den Eltern und den anderen an der Bildung, Erziehung und Betreuung der Kinder Beteiligten sowie das Interesse der Eltern für die Arbeit der Einrichtung.

Die Elternbeiratsvorsitzenden aller Kindertageseinrichtungen in der Stadt Sondershausen (inkl. Ortsteile) bilden die Stadtelternvertretung. Die Stadt Sondershausen hat die Stadtelternvertretung bei allen, die Betreuung von Kindern betreffenden Angelegenheiten, zu unterrichten und zu beraten.

9. Aufsichtspflicht

Die Eltern übergeben ihr Kind zu Beginn der Betreuungszeit dem Betreuungspersonal und holen es nach Beendigung der Betreuungszeit beim Personal in der Einrichtung wieder ab. Die Aufsichtspflicht des Personals beginnt mit der Übernahme des Kindes in der Einrichtung und endet mit der Übergabe des Kindes durch das Personal an die Eltern oder abholberechtigten Personen. Das Team würde sich sehr über eine persönliche Begrüßung und Verabschiedung des Kindes freuen. Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass die Erzieherinnen schriftlich darüber informiert werden müssen, wer zum Bringen/ Abholen des Kindes berechtigt ist.



10. Versicherung / Haftung

Über die Stadt Sondershausen sind alle Kinder in den Kindertageseinrichtungen gegen Sachschäden versichert. Gegen Unfälle in der Einrichtung sowie auf dem Hin- und Rückweg sind die Kinder gesetzlich versichert.

Für den Verlust, Verwechslung oder Beschädigung der Kleidung der Kinder und für mitgebrachtes Spielzeug kann keine Haftung übernommen werden.

11. Krankheit

Wir können keine kranken Kinder betreuen. Dies wäre gegenüber dem kranken Kind und der Kindergruppe nicht verantwortbar. Bitte melden Sie ihr Kind bis 8.00 Uhr telefonisch in der Kindertageseinrichtung ab. Bei Wiederaufnahme nach ansteckender Krankheit ist die ärztliche Bescheinigung erforderlich.

Sollte Ihr Kind während seines Aufenthalts in der Kita Anzeichen einer Erkrankung zeigen (Fieber, Erbrechen, Durchfall o.a.), informieren wir Sie telefonisch und fordern Sie ggf. auf Ihr Kind abzuholen.

Sollte sich Ihr Kind eine kleinere Verletzung zuziehen, versorgen wir diese in der Kindertageseinrichtung. Sollte diese Verletzung eine ärztliche Behandlung notwendig machen, informieren wir Sie und bei schweren Verletzungen ggf. den Rettungsdienst.

Ein Impfschutz Ihres Kindes wird empfohlen.



12. Urlaub

Unsere Kindertageseinrichtung ist ein Ort des gemeinsamen Spielens und Lernens, den die Kinder mit Freude für sich nutzen. Doch das Leben in der Kindergruppe ist auch anstrengend. Deshalb sollten Sie Ihrem Kind ab und zu eine Auszeit gönnen.

Ideal wären - neben der Schließzeit zwischen Weihnachten und Neujahr - zwei zusammenhängende Wochen „Kindergartenferien“ pro Jahr. Aber auch mehrmals jährlich eine Woche Ferien helfen Ihrem Kind, neue Energie zu tanken.

Bitte melden Sie Ihr Kind in der Kita vor Urlaubsbeginn ab.

„Ich“ – „Ich gehe“ – „Ich gehe mit“ – „Ich gehe mit dir“ – „Ich gehe mit dir kleine“ – „Ich gehe mit dir kleine Schritte“.

13. Vorstellung unserer Einrichtung

Wo finden sie uns?

Unser Kindergarten befindet sich im kleinen Ort Hohenebra, welcher als Ortsteil zur Stadt Sondershausen gehört. Der Kindergarten liegt in ruhiger, aber doch zentraler Lage. In unmittelbarer Nähe ist die örtliche Feuerwehr.

Unsere Einrichtung besitzt zwei Gruppenräume und einen Schlafraum, die individuell und altersgerecht ausgestattet sind, sowie eine Cafeteria mit kindgerechter Küche.

Es ist uns wichtig, dass die Kinder sich bei uns individuell entfalten können, somit steht unser Haus für die unterschiedlichen Bedürfnisse der Kinder offen.

Unser großer Garten wird von den Kindern zu jeder Jahreszeit auf unterschiedliche Weise genutzt, da er zahlreiche Bewegungs- und Spielmöglichkeiten bietet.

Kinderzahl

Wir betreuen in unserer Einrichtung 30 Kinder im Alter ab dem vollendeten ersten Lebensjahr bis zum Schuleintritt in 2 altersgemischten Gruppen. Aufgrund der geringen Kinderzahl zeichnet sich unser Haus durch eine familiäre Atmosphäre aus.

Personal

Ein qualitativ sehr gutes Personal ist die Voraussetzung für den Erfolg unseres Konzeptes und der damit verbundenen hohen Qualität unserer Arbeit.

In unserer Einrichtung arbeiten 5 ausgebildete staatlich anerkannte Erzieher, 1 Küchenkraft und 1 Hausmeister.



14. Pädagogische Ausrichtung

Uns ist es wichtig situationsbedingt zu arbeiten. Wir passen die Strukturen an die Bedürfnisse und Wünsche der Kinder an, nicht umgekehrt. Deswegen haben die Kinder ein großes Mitspracherecht, wenn es um die Gestaltung der Einrichtung, den Tagesverlauf oder Projekte bzw. Themen geht. Für uns bedeutet das, dass wir an den Interessen der Kinder anknüpfen und auf aktuelle Ereignisse eingehen, aber auch auf den vorhandenen Erfahrungen aufbauen.

Bei Bedarf sind wir bestrebt, eine integrative Betreuung zu gewährleisten.

Unter dem Motto „Wir bewegen was“ fördern und unterstützen wir die Bewegungsfreude der Kinder, geben Möglichkeiten der Entspannung und führen die Kinder an eine gesunde Ernährungsweise heran.

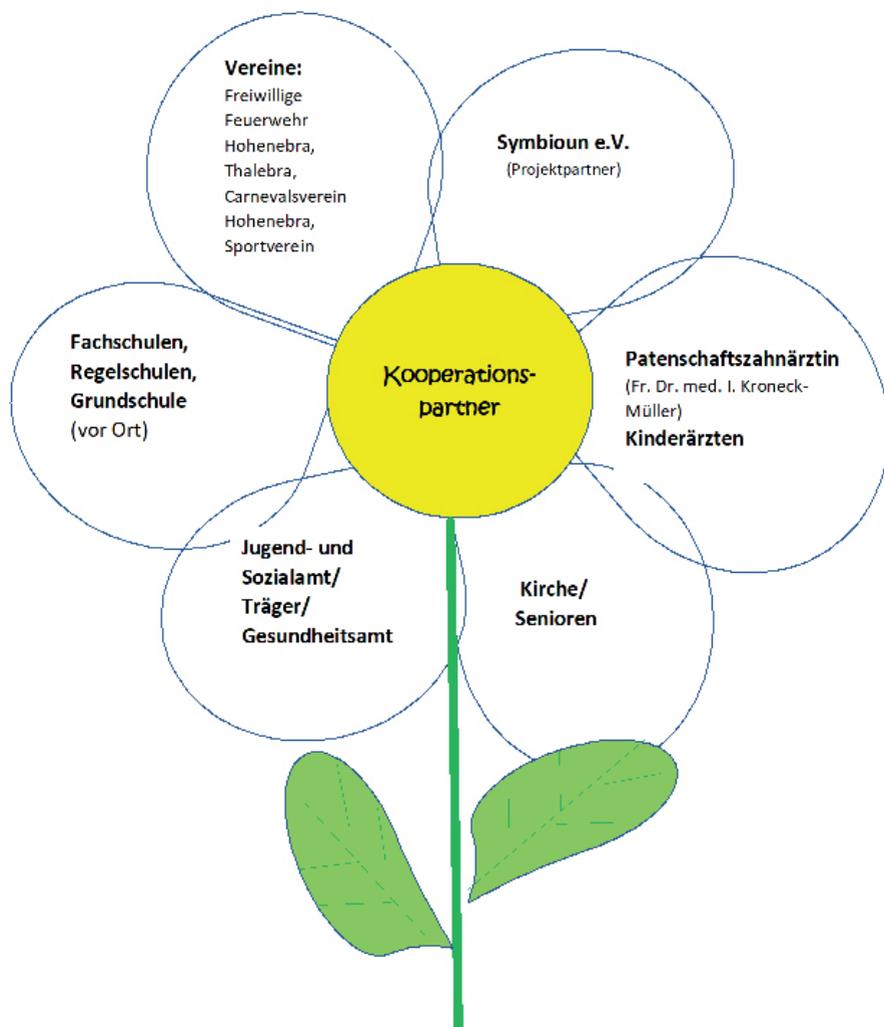


Fußballprojekt

Das Fußballprojekt ist ein Höhepunkt für die großen Kinder der Spatzengruppe, denn nun dürfen sie genauso trainieren wie ihre Papas oder ihre Idole der Fußballwelt. Das Projekt findet in den Sommermonaten, einmal in der Woche statt und alle großen Kinder dürfen daran teilnehmen. Trainiert wird auf dem Fußballplatz mit den amtierenden Schiedsrichtern Alfred Voigt und Bernd Petri vom Sportverein Hohenebra.



15. Projekte und Kooperationspartner



16. Feste und Traditionen

Unsere Höhepunkte im Jahr in einem Überblick.

FRÜHLING	SOMMER
<ul style="list-style-type: none">☼ Fit in den Frühling – Fitness – und Wellnesswochen☼ Ostern (Ostereiersuche)☼ Wandertag (mit der ganzen Familie kann am Nachmittag gewandert werden)	<ul style="list-style-type: none">☼ Kindertag (die Kinder verkleiden sich zu dem passenden Thema; für Essen ist den ganzen Tag lang gesorgt)☼ Zuckertütenfest (die kommenden Schulkinder machen einen Ausflug, alle Kinder brauchen an diesen Tag keine Nachmittagsverpflegung)☼ Sommerfest (Eltern unterstützen die Erzieher beim Gestalten des Festes durch Kuchen und Salate)☼ Vereinsfeste (Unterstützung mit einem Programm)
WINTER	HERBST
<ul style="list-style-type: none">☼ Nikolaus (der Nikolaus kommt uns besuchen und bringt jedem Kind eine Kleinigkeit mit)☼ Weihnachtsfeier (wird nur mit den Kindern gefeiert, ein kleines Programm wird aufgeführt und der Weihnachtsmann bringt Geschenke für die Kinder und die Gruppen)☼ Fasching (Programm Kinderfasching HCV, sowie Faschingsparty in der Kita)	<p> Martinsfest/Laternenfest (Zusammenarbeit mit der Kirche und der Feuerwehr)</p>



17. Eingewöhnung

Die Eingewöhnung ist für uns besonders bedeutend. Nun heißt es nicht nur für das Kind, sondern auch für Sie, sich für einen gewissen Zeitraum voneinander zu trennen. Deswegen bemühen wir uns, den Verlauf des Überganges von Familie in die Tagesstätte so angenehm wie möglich zu gestalten. Eine gelungene Eingewöhnung Ihres Kindes ist die Grundlage für eine harmonisch verlaufende Zeit in der Kindertagesstätte.



In unserer Einrichtung wenden wir das „Berliner Eingewöhnungsmodell“ – nach Bruno Beller an. Hier werden in immer größer werdenden Abständen die Kinder an unsere Einrichtung, sowie an uns Erzieher gewöhnt.

Dies geschieht, indem Sie erst für ein paar Minuten und dann für längere Zeit den Raum, bzw. die Einrichtung verlassen. Weil jedes Kind und jede Bindung zu den Eltern unterschiedlich sind, besprechen wir gemeinsam den Verlauf der Eingewöhnung Ihres Kindes mit Ihnen. Auch das Abschiednehmen und die Wiedersehensfreude werden dabei gelernt. Für die zukünftigen Dorfspatzen bieten wir eine Krabbelstunde einmal im Monat am Nachmittag in unseren Räumen an. Hier können sie gemeinsam mit ihren Eltern unsere Kindertagesstätte erkunden, spielen und uns kennenlernen. Damit wir besser planen können, bitten wir um eine telefonische Voranmeldung.

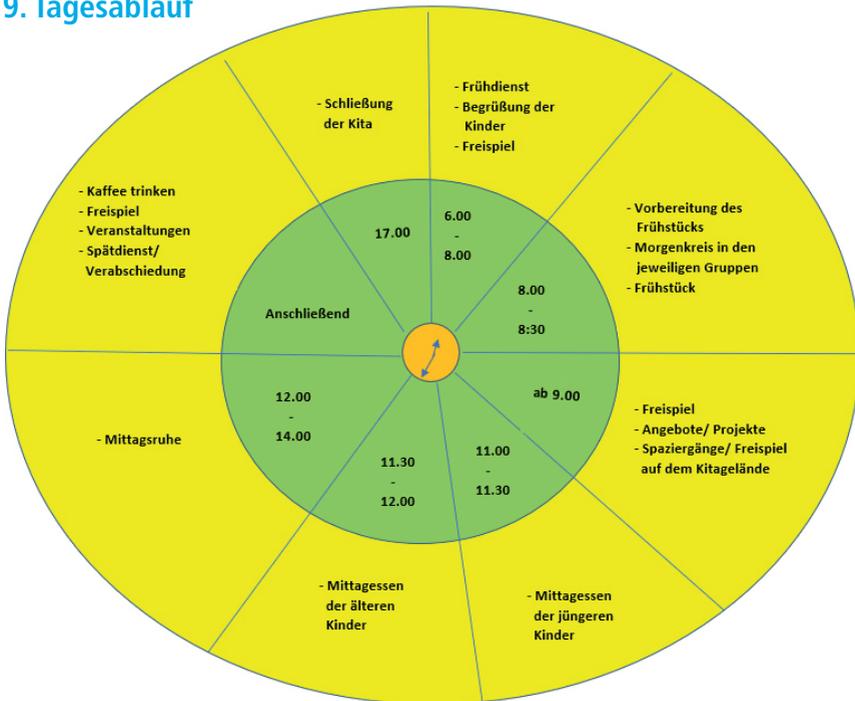
So unterstützen Sie Ihr Kind bei der Eingewöhnung

- ✓ Planen Sie langfristig, wer das Kind in der Eingewöhnung begleiten soll. Nach Möglichkeit sollte dies während der gesamten Zeit die gleiche vertraute Bezugsperson sein.
- ✓ Bringen Sie etwas Vertrautes von zu Hause mit (z.B. Kuscheltier, Foto)
- ✓ Für Ihren Aufenthalt im Gruppenraum suchen Sie sich ein etwas ruhigeres Eckchen und verhalten sich eher passiv.
- ✓ Ihr Kind bestimmt, ob es bei Ihnen bleibt oder auf andere Kinder, Spielsachen oder eine Erzieherin zugeht. Drängen Sie es nicht, sich von Ihnen zu entfernen oder etwas Bestimmtes zu tun.
- ✓ Reagieren Sie auf Annäherung und Blickkontakt Ihres Kindes positiv - nehmen Sie jedoch von sich aus keinen Kontakt zum Kind auf. Reagieren Sie auf Bedürfnisse und Wünsche Ihres Kindes (Schnuller, Trinken, Spielzeug betrachten, Toilettengang etc.)
- ✓ Versuchen Sie, sich nicht oder wenig mit anderen Kindern zu beschäftigen.
- ✓ Bei den Trennungsversuchen verabschieden Sie sich kurz von Ihrem Kind, z.B. „Ich gehe zur Toilette. Ich bin gleich wieder da.“
- ✓ Versuchen Sie entspannt zu bleiben, wenn Ihr Kind nicht so schnell eine Bindung zur Erzieherin aufbaut.
- ✓ Besprechen Sie Fragen, aber auch Bedenken oder Ängste mit der Erzieherin.

18. Was braucht Ihr Kind?

- Kitatasche / Frühstück
- Wechselschuhe
- Wechselsachen (je nach Jahreszeit: Hose, Shirt, Unterwäsche, Strümpfe)
- Gummistiefel
- Regen-/Matschhose und Jacke
- Windeln, Feuchttücher
- Schlafsachen und Kuscheltier (je nach dem was Ihr Kind zum Einschlafen benötigt)
- Sporttasche mit Sporthose, Shirt und Turnschuhen mit heller Sohle (benötigen die Kinder in der Spatzengruppe)

19. Tagesablauf



20. Elternarbeit

Die Zusammenarbeit mit den Eltern ist uns sehr wichtig, denn nur zusammen erreichen wir „MEHR“, um die Entwicklung des Kindes zu unterstützen. Daher liegt es uns am Herzen, einen offenen vertrauensvollen Umgang miteinander zu pflegen. Wir nutzen die Tür und Angel-, sowie Entwicklungsgespräche zum Austausch. Wir sehen Eltern als gleichberechtigte Partner und beziehen sie in Planungen und Entscheidungen mit ein. Die gewählten Elternvertreter unterstützen uns bei der Umsetzung bei den im Jahresarbeitsplan festgelegten Zielen und Vorhaben.



Elterntreff

Wir haben die Türen für unsere Eltern jederzeit geöffnet, um sich hier außerhalb der Öffnungszeiten zu treffen und ins Gespräch zu kommen. Die Themen bzw. Aktionen werden bei ihren Zusammenkünften entschieden. Jeder der Zeit und Lust hat, kann sich der Gruppe anschließen.

Aber die Väter müssen nicht traurig sein. Auch unsere Papas schmieden Pläne, was sie zusammen mit ihren Kindern machen können. So entstand z.B. das Campen auf dem Kindergartenengelände. Nur die Väter und die Kinder verbringen eine Nacht auf dem Kindergartenengelände für sich alleine. Bei Stockbrotessen, Lagerfeuer und einer abenteuerlichen Nachtwanderung kommt das richtige Zeltfeeling auf.

Portfolio

Für jedes Kind wird eine individuelle Portfoliomappe angelegt.

Das Portfolio enthält kleine Texte mit Fotos zu Lern- und Entwicklungsfortschritten oder Beobachtungen und Höhepunkten des Kindergartenjahrs. Je nach Alter und Fähigkeiten können die Kinder mit an ihren Mappen arbeiten.

21. Sonstiges

Babywatching

Babywatching? Was ist das? Einmal in der Woche besucht uns eine Mutti/ Vati mit ihrem Baby. Eine feste Kindergartengruppe beobachtet ein ganzes Jahr lang das Baby mit seinen Eltern. Gemeinsam schauen wir uns an, wie beide miteinander kommunizieren, spielen, kuscheln und ihren Alltag meistern. Diese Form der besonderen Beobachtung haben wir gewählt, weil wir finden, dass es in der heutigen Gesellschaft schwer ist, Feingefühl und Empathie zu erlernen. Die Kinder sollen so ins Gespräch kommen und sich über ihre Beobachtungen, ihr Empfinden und ihre Gedanken austauschen.



Zusammenarbeit mit den Senioren

Wir halten regen Kontakt zu den Senioren des Ortes und gratulieren ihnen zum Geburtstag mit einem Ständchen.

Außerdem sind einige Senioren aktiv in unserer Kita, sie kommen zum Basteln oder bereiten gemeinsam etwas in der Kinderküche zu.

Regelmäßig ist ein Opa gemeinsam mit den Kindern in unserer Werkstatt tätig und vermittelt ihnen den richtigen Umgang mit den verschiedenen Werkzeugen-, bzw. Werkstoffen.

Fakten

Ansprechpartner:	Frau Bianca Weiß (Leiterin d. Einrichtung)
Öffnungszeiten:	06.00 - 17.00 Uhr
Kapazität:	30 Plätze 2 Gruppen Altersgemischte Gruppen
Aufnahme:	1 Jahr bis zum Schuleintritt
Wir bieten:	Mittagsverpflegung (durch Frischmenü GmbH Pöthen) Obstpause Vesper

Neugierig geworden?

Dann schaut doch einfach bei den „Dorfspatzen“ mal herein!

**Herausgeber:**

Stadtverwaltung Sondershausen
Fachbereich Kultur und Soziales
Markt 7
99706 Sondershausen
Telefon: 03632 622-170
Telefax: 03632 622-175
E-Mail: soziales@sondershausen.de

Kontakt:

Kindertagesstätte „Dorfspatzen“
An den Linden 10
99706 Sondershausen/OT Hohenebra
Telefon: 036020 73048
E-Mail: dorfspatzen@kita-sondershausen.de



MUSIK- UND BERGSTADT
SONDERSHAUSEN

www.sondershausen.de